



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

17. Die Vorsilben ent und ant

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77620)

Überhaupt setzt man ein Häkchen, wo ein i oder e nicht geschrieben wird.

Die Vorsilben ent und ant.

Vies: entführen, Entführung, entschließen, Entschluß, entgelten, unentgeltlich, entsagen, Entsagung, enthaupten, Enthauptung, entfernen, Entfernung, entgegnen, Entgegnung, enterben, Enterbung, entnehmen usw. — entlang, entzwei (aber: endlich);

antworten, Antwort, Antlitz.

Merke: allenthalben, eigentlich, gelegentlich, öffentlich, ordentlich, wöchentlich, flehentlich, hoffentlich, wissentlich, wesentlich.

Verbinde folgende Zeitwörter mit den persönlichen Fürwörtern:

entführen, entschließen (mich), entgelten, entsagen, entfernen, entgegnen und antworten.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Der Wind hat mir meinen Ballon en-führt. Die En-führung war spaßhaft. Manche Menschen en-schließen sich schnell. Der schnelle En-schluß ist nicht immer ratsam. Der Besuch der Volksschule ist unen-gel-lich. Manche En-sagung kostet eine schwere Überwindung. Herodes ließ den Täufer en-haupten. Der Schüler hat sich auf einen Augenblick en-fernt. Die En-fernung zwischen Berlin und Potsdam beträgt vier Meilen. Ungeratene Kinder werden von ihren Eltern en-erbt. Der Kahn fuhr d- Ufer en-lang. Auf jede Frage muß man nicht an-worten. Der gute Schüler bleibt seinem Lehrer keine An-wort schuldig. Die Knechte spieen dem Herrn ins An-litz. Es wird allen-halben Brot gebacken. Viele Dinge werden gelegen-lich gelernt. Auf einer Ver-steigerung werden die Sachen öffen-lich verkauft. Artige Kinder betragen sich stets orden-lich. Wöchen-lich wird eine Nachschrift geschrieben. Das Wetter wird hoffen-lich bald besser werden. Wissen-lich sollte niemand einen falschen Eid leisten. Ein aufmerksames Ohr ist immer wesen-lich. Die Tugend siegt en-lich doch.

Die Verhältniswörter mit dem 3. Falle heißen:

aus, außer, bei, binnen, entgegen, gegenüber, gemäß, mit, nach, nächst (zunächst), nebst, samt, seit, von, zu, zuwider.